Karl May und Ansgar Pöllmann.

In dem soeben erscheinenden Heft 14 der „Freistatt“ (Wochenschrift für alle Gebiete des öffentlichen Lebens, herausgegeben von Friedrich Frhrn. v. Vogelsang, zu beziehen Wien, neunzehnter Bezirk, Rudolfinergasse Nr. 8, Abonnement vierteljährlich 3 Kronen) befaßt sich der bekannte Reiseschriftsteller Karl May in sehr eingehender Weise mit den heftigen Anklagen, welche der Benediktinerpater Ansgar Pöllmann gegen ihn öffentlich erhoben hatte. Diese erste Veröffentlichung Karl Mays in der schwebenden literarischen Streitfrage wird nicht verfehlen, allseitiges Interesse zu erregen. […]

Aus: Das Vaterland, Morgenblatt, Wien. 51. Jahrgang, Nr. 162, 10.04.1910, S. 5.

Texterfassung: Hans-Jürgen Düsing, Januar 2018